

Aktennotiz
zur Vfl.-Aufnahme am 4. Dez. 2019

1. Durchgeführte Arbeiten:

- Durchmesseraufnahme (Vollaufnahme der gepflanzte Ei auf Kluppliste, NV auf Strichliste, Kluppschwelle 5cm)
- Höhenmessung
- dynamische Ästung der Ei ZB, blockweise Ästung einzelner Kie und Lä

2. Bestandesbeschreibung:

Felder 1 + 2: 34-jähriger Ei-Bestand aus Pflanzung.

Feld 1: Verband 4 x 2,08 m ~ 1.200 Ei/ha

Feld 2: Verband 5 x 5 m mit je 3 Eichen als "Biogruppe" ~ 1.200 Ei/ha

Ein ungewöhnlicher Eichenbestand! Bei Oberhöhe 16m (Feld 1) und 17m (Feld 2) sind beinahe alle Eichen ZB auf ca. 7m geästet. Die Eichen haben bereits jetzt relativ große Kronen und viel Freiraum um diese Kronen noch weiter auszubauen. Der Besatz mit Wasserreisern hat im Vergleich zur Voraufnahme deutlich zugenommen. In Feld 1 zeigen 15 von 20 ZB (75%) und in Feld 2 17 von 23 ZB (74%) Wasserreiser. Mutmaßlich ist diese Entwicklung auf die Trockenjahre 2018 und 2019 zurück zu führen. Dies trifft ebenfalls für die hohe Mortalität bei Kie und Fi zu. Die gesamte Nutzungsmasse ist Dürholz, es wurde keine Durchforstung angewiesen. Die wenigen Bu und HBU im Unterstand können sich etablieren.

Felder 3 + 4: 31-jähriger Ei-Bestand aus Pflanzung

Feld 3: Verband 10 x 5 m mit je 5 Ei als "Biogruppe" = 1000Ei/ha

Die gepflanzten Eichen und die Sukzession ergeben einen strukturreichen Mischbestand. Die Oberhöhe der Eichen beträgt 14m, die Oberhöhe der Kiefern liegt bei 15m. Insgesamt sind 67 Ei-ZB/ha ausgewählt, in den Sukzessionsbaumarten wurden keine ZB ausgewählt. Der Wasserreiserbesatz der Eichen ZB hat deutlich zugenommen, 25 von 26 (96%) Ei ZB zeigen Wasserreiser. Bei einzelnen Ei ZB ist noch ein Ästungsdurchgang notwendig. Es erfolgte keine Durchforstung, die gesamte Nutzungsmasse ist Dürholz, überwiegend Fi und Kie.

Feld 4: Verband 10 x 10 m mit je 5 Ei als "Biogruppe" = 500 Ei/ha

Stark differenzierter und strukturreicher Ei-Mischbestand. Die Oberhöhe der Eichen beträgt 14m, die Oberhöhe der Kiefern liegt bei 16m. Es wurde 65 Ei-ZB/ha und 7 Kie/Lä-ZB/ha ausgewählt. Die Eichen waren teilweise stark von den vorwüchsigen Begleitbaumarten bedrängt. Bei etwa 50% der Ei-ZB ist die Ästung abgeschlossen, die übrigen ZB werden in ca. 3 Jahren fertig geästet. Es konnten nicht auf der gesamten Fläche Ei-ZB gefunden werden, einzelne ausgewählte Ei-ZB sind in Bezug auf Vitalität oder Qualität Kompromisse. Es erfolgte keine Durchforstung, die gesamte Nutzungsmasse ist Dürholz, überwiegend Fi und Kie.

Noch durchzuführende Arbeiten:

keine

Letzte Ästung der noch nicht vollständig geästeten Ei Z-Bäume in den Feldern 3 und 4 (F 2023), nächste Vollaufnahme und Durchforstung in 5 Jahren (H 2024).

11.08.2020

Andreas Ehring